

Zeitschrift: Schatzkästlein : Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: - (1965)

Rubrik: Beiträge zu unserem Wettbewerb : "Wer weiss sich zu helfen"

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

EHRENPREISE

Einen Ehrenpreis erhalten, da ihnen vom Preisgericht bereits ein früheres Jahr eine Uhr zuerkannt worden ist:

Fischer Katrin, Münsingen; Herkert Regine, Basel; Labhart Paul, Goldach; Saurer Marianne, Oberfrittenbach; Scheidegger Ueli, Spiez; Stähli Hansueli, Hedingen; Studler Uli, Hinwil; Zimmerli Werner, Aarau.

LÖSUNG DER PREISRÄTSEL 1964

Beim Durchlesen der Lösungen der letztjährigen Rätsel kann sich ein jeder selbst überzeugen, ob die von ihm eingesandten Antworten richtig waren.

Lösung des 1. Rätsels: Die Bildausschnitte sind auf den Seiten 250 und 34 des Kalenders und auf Seite 30 des Schatzkästleins zu finden.

Lösung des 2. Rätsels: Seite 95.

Lösung des 3. Rätsels nebenan:

S	T	R	A	S	S	E
V	E	R	K	E	H	R
K	O	L	O	N	N	E
L	E	N	K	R	A	D
B	R	E	M	S	E	N
U	N	F	Ä	L	L	E
R	A	D	W	E	G	E

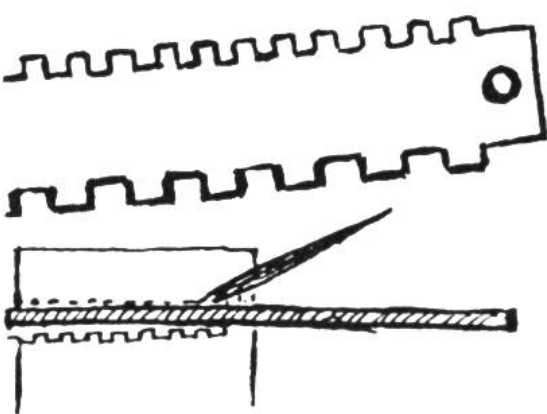
BEITRÄGE ZU UNSEREM WETTBEWERB «WER WEISS SICH ZU HELFEN?»



Praktische Briefklammer, nach Mitteilung von Renate Bühler, 14 Jahre, Grosshöchstetten.

Wir benötigen dazu zwei Holzstücke, die je 12 cm lang und 3 cm

breit sind. Diese leimen wir an eine Wäscheklammer. Vorne befestigen wir noch zwei kleine Holzklötzchen, die zusammen gleich hoch wie die Wäscheklammer sind. Nun schreiben wir auf ein Stück Papier «Nicht vergessen» und kleben es auf eines der Holzstücke. Man kann nun alles einklemmen, was nicht vergessen werden darf: unbeantwortete Briefe, Rechnungen usw.



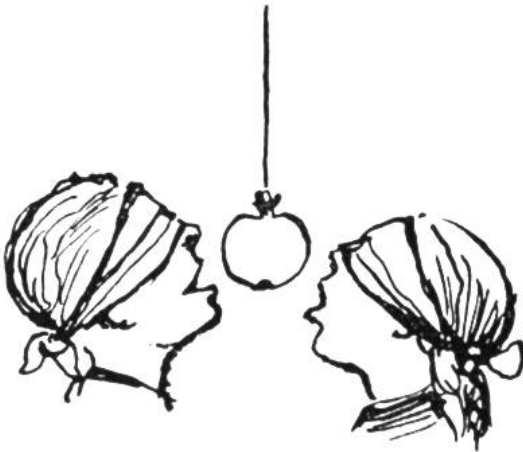
Schablone für gestrichelte Linien, nach Mitteilung von Heinz Oetiker, 14 Jahre, Oetwil am See.

Aus einem Streifen festes Papier oder Zelluloid werden gleichmässig Zacken ausgeschnitten. In der Geometrie z. B. kann man mit dieser Schablone sauber und schnell gestrichelte Linien zeichnen, indem ein Lineal darauf gelegt und diesem nachgefahren wird.



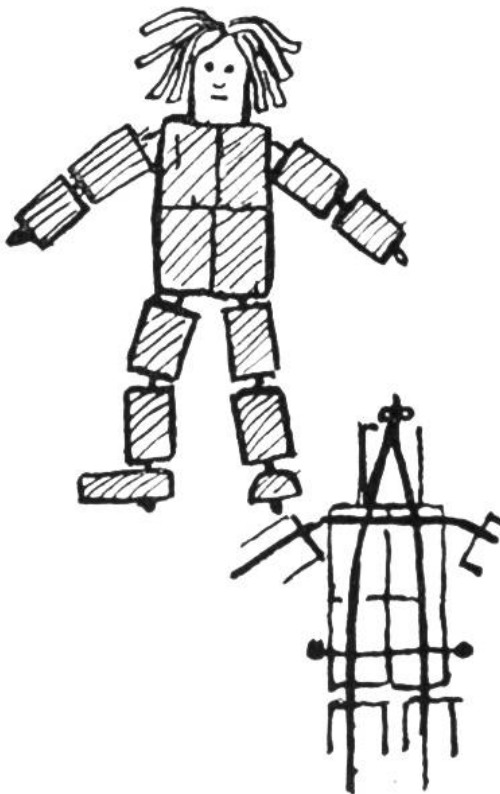
Haken als Hilfe beim Brombeer-ranken-Aufbinden, nach Mitteilung von Urs Lütshg, 12 Jahre, Glarus.

Um sich das Aufbinden der langen Schosse von Brombeeren zu erleichtern, hängt man diese Schosse vor dem endgültigen Aufbinden vorerst in Haken, die aus rostfreiem Wäschendraht gefertigt sind. Die Haken werden am vorhandenen Drahtgerüst angehängt.



Lustiges Unterhaltungsspiel, nach Mitteilung von Uli Kuster, 13 Jahre, Reuti-Hasliberg.

Man lässt einen Apfel, der an einer Schnur befestigt ist, frei herunterhängen. Zwei gleichgrosse Personen müssen nun – mit verbundenen Augen auf einem Stuhl einander gegenüber sitzend – den Apfel zu essen versuchen. Das Spiel ist lustig und unterhaltsam.

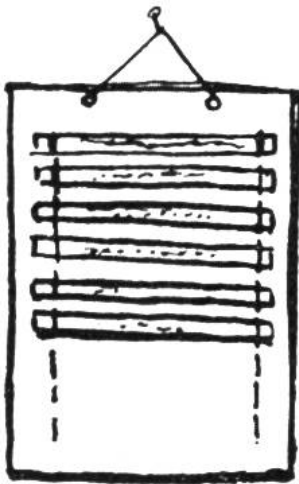


Puppe für das Puppenbett, nach Mitteilung von Barbara Hirsbrunner, 11 Jahre, Wabern.

Material: 14 Korkzapfen, Wolle und Sternfaden. Ein Korkzapfen ist der Kopf (aus Wolle kleben wir Haare darauf und malen ein Gesicht). Vier weitere Zapfen bilden den Körper, je zwei bilden je einen Arm und je zwei ein Bein; den letzten halbieren wir für die Füße. Jetzt nähen wir alles zusammen (siehe Zeichnung).



Der «essbare» Adventskalender, nach Mitteilung von Annemarie Strickler, 12 Jahre, Wädenswil.
Zuerst sammeln wir 24 Zündholzschachteln. Ihre Oberseite wird mit Papier überzogen und farbig bemalt. Nachher werden sie von 1–24 numeriert. Von der Mutter erbitten wir 24 Kleinigkeiten, z. B. Mandeln, spanische Nüsse, Feigen, Schokoladetäfelchen, Gebäck, und legen in jede Schachtel etwas davon hinein. In die 24. kommt das Beste. Die Schachteln kleben wir auf ein Stoffband und hängen dasselbe an die Wand. Jeden Abend darf das bravste Kind des Tages das entsprechende Schächtelchen leeren.



Telephonnummern-Verzeichnis, nach Mitteilung von Barbara Jahn, 9 Jahre, St. Gallen.

Ein fester Karton in der Grösse von 20×30 cm wird mit Leimfarbe schön bemalt. Dann zieht man auf beiden Seiten Baststiche, wie aus der Zeichnung ersichtlich. Auf schmale Papierstreifen schreibt man die Telephonnummern und schiebt die Streifen unter die Baststiche. So kann man die Streifen auswechseln und hat immer die Nummern, die man braucht. Mit einem Aufhänger versehen, lässt sich das Verzeichnis beim Telephon aufhängen.

Maßstab für Wanderkarten, nach Mitteilung von Peter Studler, 12 Jahre, Hinwil.

Er besteht aus Karton, Format ca. 24×4 cm. Die auf der Landkarte angegebene kurze km-Skala (z. B. für Maßstab 1 : 25 000) wird auf die eine Hälfte des Kartons übertragen und entsprechend

auf die ganze Länge des Kartons ergänzt. So lässt sich durch Ablesen die Distanz einer auf der Karte ausgesuchten Wanderoute feststellen. Auf der andern Hälfte des Kartons kann noch die km-Skala eines andern Kartenmaßstabs aufgezeichnet werden.

